

# Förderung der Landschaften

## Niedersachsen will regionale Kulturen stärken

vL. HANNOVER, 24. Januar. Die niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Gabriele Heinen-Kljajic (Grüne), hat in Hannover die Rolle der Kulturförderung in den Regionen wie auch jene der historischen Landschaften in Niedersachsen – das letzte Überbleibsel ständestaatlicher Strukturen in Deutschland, möglicherweise in Europa – gelobt. Damit hob sie sich ab von ihrer Vorgängerin Johanna Wanka (CDU), die auf zentralistische Tendenzen setzte. Heinen-Kljajic sagte im Beisein des Finanzministers Peter-Jürgen Schneider (SPD), die Landschaften spielten eine „absolut wichtige Rolle“ in der regionalen Kultur und der Identitätsstiftung, die stärker noch als bisher gefördert werden müssten. Sie könnten dazu beitragen, dem Wegzug von Menschen vom Lande Vorschub zu leisten.

Landtagspräsident Bernd Busemann (CDU) nannte die Landschaften Vorgänger und Wegbereiter demokratischer Strukturen, auch des Niedersächsischen Landtags. In diesem trafen sich Landtagsabgeordnete und Vertreter der Land-

schaften zur Übergabe des Vorsitzes der Arbeitsgemeinschaft der Landschaften und Landschaftsverbände in Niedersachsen von der Schaumburger Landschaft in Bückeburg an die Ostfriesische Landschaft, die vor genau 550 Jahren gegründet worden war.

In der Arbeitsgemeinschaft verbinden sich 13 Landschaften und Regionalverbände, die sich auch nach der Auflösung der Bezirksregionen innerhalb der vier Länder abstimmen, aus denen Niedersachsen 1946 entstand – Hannover, Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe. Dazu kommen sechs historische Landschaften im ehemaligen Königreich Hannover. Ungewöhnlich ist an den historischen Landschaften, dass sie weiterhin korporativ geordnet sind und dennoch staatliche Aufgaben autonom wahrnehmen – vergleichbar in Europa allenfalls dem britischen Oberhaus. Sie sind als Körperschaften des öffentlichen Rechts in der niedersächsischen Verfassung gesichert – in weitgehend ununterbrochener Tradition mittelalterlicher Ständevertretungen.